

Mark kritisiert Schulförderung

In der Diskussion um die Förderung von hochbegabten Schülern hat Mannheims Bundestagsabgeordneter Lothar Mark (SPD) die Landesregierung angegriffen. „Ich kann ganz und gar nicht nachvollziehen, warum Mannheim beim stufenweisen Aufbau von Hochbegabtenzügen an Gymnasien eine Absage erteilt worden ist“, schrieb er an den baden-württembergischen Wissenschaftsminister Prof. Peter Frankenberg.

Dass statt Mannheim nun Heidelberg als Repräsentant für die Hochbegabtenförderung in der Region Rhein-Neckar ausgewählt wurde, hält Mark angesichts der Größenverhältnisse der beiden Städte für falsch. Er wirft der Landesregierung vor, allein aus Parteiinteressen für Heidelberg und gegen Mannheim entschieden zu haben.

bro